

Karoon Ka Khazana

„Nun, jetzt, Mitte siebzig, habe ich ein Karoo Ka Khazana entdeckt, das vielleicht ausreicht, um mich für den Rest meines Lebens glücklich zu halten: die nie endende Freude, Musik zu lernen“, sagte ein strahlender Dr. Sohan Lal, ein vor etwa neun Jahren pensionierter Professor für Management, zu einem Freund, der über diese Offenbarung ebenso erstaunt war wie Dr. Sohan Lal selbst.

Nach der Pensionierung durchlebte Dr. Sohan Lal gesundheitlich eine schlechte Phase. Schwach, gebrechlich und fast ans Bett bzw. an das Zuhause gebunden, begann er, seine Erfahrungen niederzuschreiben, die im indischen Kontext relevant waren, vor allem, um sich von den Schmerzen und anderen Nebenwirkungen von mehr als einem Dutzend Leiden abzulenken. Er schrieb nicht zur Veröffentlichung. Als jedoch einige Dutzend Bücher fertig waren, dachte er daran, diese auf eigener Erfahrung beruhenden Arbeiten Managementstudenten, Lehrkräften und berufstätigen Managern zu einem erschwinglichen Preis zugänglich zu machen. Er war verärgert über die Ausrichtung akademischer Verlage, die ihm vor allem daran interessiert schienen, in großen Mengen „solide“, dicke Bücher zu höheren Preisen zu verkaufen, statt knappe, kurze und bezahlbare Bücher anzubieten, die im indischen Wirtschaftskontext verankert sind.

Er versuchte den Weg des Online-Verkaufs. Doch auch dort lag das Interesse der etablierten Verkäufer eher bei Belletristik und biografischen Werken und weniger bei der Art von Literatur, die er entwickelt hatte. Noch frustrierender war die Erfahrung mit einem renommierten Kurierdienstleister, der von seinen Druckern beauftragt worden war: Dieser lieferte die Bücher nicht rechtzeitig aus und zeigte sogar gefälschte Unterschriften für Zustellungen vor. Er hörte auf, ihnen zu vertrauen, als drei solcher Vorfälle geschahen, und konnte nicht einmal die Bücher zurückbekommen, die er gekauft und zur Einführung verschickt hatte.

Dann versuchte er es mit E-Books, die gegenüber gedruckten Büchern ebenfalls mehrere Vorteile hatten: einfache Kaufmöglichkeit, drastische Kostensenkung, pünktliche Lieferung, kostenloses Verschenken an bedürftige Personen, bequemes Lesen überall, jederzeit und an jedem Ort der Welt, leichter Transport, sofortiges Teilen im Unterricht, Entwicklung maßgeschneiderter, knapper Kursmaterialien und so weiter. Doch die von lokalen Verkäufern bereitgestellten Websites enttäuschten ihn schwer und machten ihn verbittert: häufige Ausfälle, keine Reaktion und absurde Datenabstürze ohne Backup. Ohne Büro, Mitarbeiter oder Unterstützungsdienste und da er alles aus seiner begrenzten Pension finanzierte, wurde das alles unerträglich und frustrierend.

Eines Tages dachte er aus schierer Frustration daran, all dies aufzugeben und auf Pilgerreise zu gehen: die Chardham Yatra und den Darshan der 12 Jyotirlingas zu vollenden. In drei Monaten (Juli bis Oktober 2019) besuchte er sechs Schreine in Telangana, Maharashtra, Jharkhand und Uttarakhand. Das war eigentlich unvorstellbar, da beide Ehepartner schon bei einer kurzen einstündigen Autofahrt Schwierigkeiten verschiedenster Art hatten. Nach der Rückkehr beschäftigte ihn dieselbe Frage: „Sollte er mit allem aufhören, was er versucht hatte, und ein neues Kapitel in seinem Leben aufschlagen?“, fragte er sich. „Wenn ja: Womit und wie sollte er sich mit Dingen beschäftigen, die er noch nie getan hatte?“

Im Verlauf der dreimonatigen Pilgerreise ereignete sich etwas Ungewöhnliches. Dr. Sohan Lal bekam die Gelegenheit, die berühmte indische Sängerin Lata Mangeshkar an ihrem 90. Geburtstag zu treffen. Seine älteste Schwester, die sechs Monate zuvor gestorben war, hatte in ihren jüngeren Jahren Latas Lieder gemocht und viele davon vor sich hin gesummt. Die Schwester wollte, dass Dr. Sohan Lal einige Lieder vortrug, aber seine Stimme ließ das nicht zu. Als er jedoch Lata Tais Füße berührte, geschah etwas, und ihm kam der Gedanke, alles hinter sich zu lassen, was frustrierend war, und Musik zu lernen: Wenn seine Stimme nicht mitmachte, konnte er versuchen, sie auf einem Instrument zu spielen.

Nach seiner Rückkehr nach Hause entstaubte er ein 28 Jahre altes Casio, das er in Spanien gekauft hatte, wo er im Rahmen eines Austauschprogramms neun Monate allein sein sollte, aber

nie Lieder darauf spielen konnte, weil er keine Zeit fand und von akademischen, administrativen und familiären Angelegenheiten vereinnahmt war. Er versuchte, hier und da einige Tasten zu drücken, um irgendeine Musik hervorzubringen. Nach einigen Wochen war er begeistert wie ein Kind, als er eine ganze Zeile eines Liedes spielen konnte. Danach geschah jedoch nichts weiter. Dennoch lernte er, Zeile für Zeile zu spielen und sie dann online zusammenzufügen. Es war nicht nahtlos, aber es bereitete ihm Freude.

Als er jedoch im März 2020 zu seiner Tochter nach Gurgaon ging, wurde er dort wegen der Coronavirus-Pandemie vom Lockdown erfasst. Das Casio seiner Enkelin lag dort ungenutzt herum. Er begann darauf zu spielen, und eines Tages, am 14. April, um genau zu sein, konnte er zum ersten Mal in seinem Leben ein ganzes Lied am Stück spielen.

Wie war das geschehen? Er war erstaunt. Wie konnte er ein ganzes Lied spielen, wenn auch mit Pausen und Versuchen? Er begann, die Stücke aufzunehmen und sie online zu einer Audiodatei zusammenzufügen. Für mehrere Lieder entstanden rohe Versionen.

Er konnte nicht verstehen, wie ein alter Mensch mit steifen Fingern und schwachem Gedächtnis ohne Mentor oder Unterstützung die Melodien ganzer Lieder finden und spielen konnte. Wie? Wie? Wie? Je länger er darüber nachdachte, desto mehr rätselte er.

Noch befriedigender war die Tatsache, dass er gleichzeitig lernte, seine eigenen Websites zu gestalten, zu hosten und zu betreiben, ein Thema, zu dem er seit etwa einem Jahrzehnt den Anschluss verloren hatte, um die Literatur zu verbreiten, die er entwickelt hatte und weiterhin entwickelte. Er sprang fast über seinen Schatten, als er daran dachte, einen eigenen Webserver zu Hause einzurichten, um die Schwierigkeiten zu überwinden, denen er begegnet war.

Nebenbei erstellte er weiterhin Audio- und Videofassungen seiner Literatur, mischte hier und da Musik ein, wodurch mehrere innovative Stücke entstanden: das Mischen von Liedern und Bildern verschiedener Audio- und Videodateien sowie einige Einführungsvideos, die das Lernen und Verinnerlichen seines Fachs, des strategischen Managements, musikalisch unterstützen sollten.

Während er bei Google suchte, um zu verstehen, wie er mit über 74 Jahren, ganz auf sich allein gestellt und mit wenigen verfügbaren Ressourcen, diese völlig neuen und unterschiedlichen Dinge lernte, stieß er auf kleine Informationsstücke über die Funktionsweise des menschlichen Gehirns durch Neuronen, Dendriten, Axone und Synapsen. Er war überrascht über den Hinweis, dass ein typisches menschliches Gehirn das Potenzial hat, über 100 Billionen Synapsen zu bilden. Noch spannender war die Aussage, dass ein typischer Mensch nicht mehr als 30 % dieses Potenzials nutzt, wenn er das Ruhestandsalter von 60 Jahren erreicht, und dass die Bildung neuer Synapsen nicht mit dem biologischen Alter einer Person abnimmt.

Bedeutet das, dass er noch immer neue Dinge lernen kann, die sich von allem Vergangenen unterscheiden, selbst wenn er das Platinjubiläum seines Lebens vollendet, während zwei Drittel seiner ungenutzten potenziellen Synapsen noch intakt sind? Unabhängig von der wissenschaftlichen und medizinischen Genauigkeit dieser Aussage war er froh, Karoon ka Khazana entdeckt zu haben, um bis zum Lebensende glücklich zu sein, indem er wie ein Kind neue Dinge lernt.

Ermutigt durch diese Erkenntnis über die ungenutzte Kapazität des gottgegebenen Geschenks, versuchte er nacheinander die folgenden Innovationen

1. KKs Dhaba eröffnen
2. Videos erstellen
3. Mobiler Server
4. Pouch Book
5. 2-Seiten-SM-Buch
7. Freebooks-Portal
8. Indra Dhanush
9. Micro Resort
9. Kleine Sauerstoffanlage bauen
6. Pocket-5W Lautsprecher mit Ohrhörer

KLICKE HIER, UM DIE KRAFT DES RUHESTANDS ZU SEHEN

Anleitung zur Nutzung von Karoon Ka Khazana

Wenn du auf den obigen Link klickst, erhältst du eine PDF-Datei. Auf der dritten Seite davon befindet sich das **Khazana**, in Form eines Bildes

Das Bild ist im PDF-Format

1. Klicke auf einen beliebigen Ring, den du erkunden möchtest. Ein Youtube-Video öffnet sich.
2. Schau auf den Button **Mehr anzeigen** direkt unter dem abgespielten Bild.
3. Ein Link zur PDF-Version des Films erscheint. Kopiere den Link und füge ihn in die URL eines neuen Fensters ein.
4. Die PDF-Version öffnet sich und fragt nach einem Passwort. Die Dateien sind passwortgeschützt und die **Passwörter sind unten angegeben:**

Passwörter zum Öffnen der Dateien		
1	<u>2-Seiten-Buch Strategisches Management</u>	A1234567890
2	<u>Indra Dhanush für Senioren</u>	A2345678901
3	<u>Minuten in einer Minute</u>	A3456789012
4	<u>Portal für kostenlose Bücher</u>	A4567890123
5	<u>Pouch Book</u>	A5678901234
6	<u>Futkar-Technologie</u>	A6789012345
7	<u>Alternativer Lernweg für Strategisches Management</u>	A7890123456
8	<u>Ohrhörer-Lautsprecher</u>	A8901234567
9	<u>Mobiler Server</u>	A9012345678
10	<u>Kochen für häusliche Krankenbetreuung</u>	A0123456789
11	<u>Frühstück/Mahlzeiten am Bett bei häuslicher Krankenbetreuung</u>	B1234567890
11	<u>KKs Musik</u>	B2345678901
13	<u>Micro Resort</u>	B3456789012
14	<u>Strategisches Management musikalisch lehren</u>	B4567890123
15	<u>Mehrsprachige Fälle zum Strategischen Management</u>	B5678901234
16	<u>Kleine Sauerstoffanlage einrichten</u>	B6789012345
17	<u>Lektionen fürs Leben durch Video</u>	B7890123456
18	<u>Alles in einem für Reisende im Strategischen Management</u>	B8901234567

1. Es enthält viele neue Erfahrungen, die in typischen Strategisches-Management-Büchern aus anderen Ländern außerhalb des indischen Subkontinents nicht verfügbar sind, was es einzigartig macht. All dies wurde auf der Grundlage von 50 kurzen und 50 langen Fällen zu diesem Thema entwickelt, zusammen mit einem Buch über die Fallmethode, einem Dozentenhandbuch für Fälle und einem Forschungsbuch (1991-2000).
2. Ich ermächtige dich, das gesamte Material kostenlos zu nutzen, um bis zu 90 Stunden SM-Unterricht durchzuführen und Forschungsarbeiten zu betreuen.
3. Bitte zögere nicht, bei Fragen oder Unterstützungsbedarf nachzufragen.